

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 1. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Fuldaer Centants-Lagerbuch von 1676 & Salbuch von 1708: Pilgerzell						
1		Apewenge	in der Apenwinde		A.-Wi.- Wa,	1166: Abbenwineden. - 1308: villa dicta Appenwinden sub monte s. Flore
2		---	---		Wa.- Hecken	1676/1708: Bilgerzeller Hecken
3		---	---		A.	1676/1708: am Birckenstrauch
4		vür dr Breit siehe auch Oberbreit, - Unterbreit!	vor der Breite - Unterbreit!		A.	1676: die Breith. - 1708: die Breit.
5		Bocksacker in den Karten von 1859 noch vorhanden (unterm Florenberg)	der Bocksacker		A.	1676: die Bocksäcker. - 1708: am Bocksacker
6		Biö ^e nnwiese in der Wiese eine Quelle, der Börn genannt	die Bornwiese		Wi.	1676: die Börnwiese 1708: die Bronnwiesen
7		Bu ⁱ tterräse Quelle (Brunnen) im	am Butterrassen Butterrassen: der Butterbörn.		Wi.	1676/1708: am Butterrassen
8		---	---		A.	1708: Brotenrain
9		---	---		A.	1708: beym Baum auf der Höh.
10		Leimelöcher	die Leimenlöcher jetzt: Leimbach		A.	1708: bei der Pilgerzeller Leimenkuten
11		im Du ^e rf	im Dorf		Ortsteil	----
12		---	---		Wi,	1676/1708: zum Dachsen.
13		---	---		A.- Wi.-Wa.	1676/1708: zum Dirlos

bewertet
 Mai 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
14		Di ^a rlesser Ke ^e rchp ^o ad ist 1903 durch die Verkoppelung beseitigt.	am/Dirloser Kirchpfad		A.	1676: am Dirloser Kirchpfad 1708: an der Dirloser Straße
15		Di ^e rlesser R ^o se	am/Dirloser Rasen		A.- Wi.	1676/1708: am Dirloser Rasen.
16		Di ^e ssener Ba ^e rg in der Grenzbeschreibung von 1859 angegeben.	am/Dassener Berg		Wa.	----
17		Da ^e bbets Gr ^o we in der Waldteilungskarte von 1871 angegeben.	am/Deppes Gr ^o ben		Wa.	----
18		Do ^e rnha ^e k hier	die/Dornhecke liegen zwei Bauernhöfe		A.- Wi.- Wa.	1676/1708: die Dornhecken
19		----	----		A.	1708: bey der Dirloser Leimenkautte
20		De ^e desch ^u ser Ba ^e rg in der Gr.beschr. 1859 angegeben.	am/Dietershäuser Berg <i>ausen'er</i>		Wa.-	----
21	in dr	in dr/A ^e ller	auf der/ Eller jetzt/ Hausgärten.		A.	1676/1708: die Eller
22		---- Schinghecke	---- Schinderhecke		A. "	1676/1708: am Engelhelmser Weg ----
23		----	---- in der,		Wa. Hecken	1676: uffr Eichen 1708: Eichenzeller Breith
24		----	Wernau		Wi.	1676/1708: Engelhelmser wiesen
25		Aichwa ^e ldchje ist die nördliche Spitz von No. 47: die Hute	das/ Eichwäldchen		A.	----
26		in dr Fa ^e lle	in den/ Fellen		A.- Wi.	1676: in der Fälle. - 1708: in der Felle, - Falle.
27		öwer Fa ^e lle	(in den oberen Fellen) " " unteren, mittleren		A.- Wi.	1676/1708: Oberfelle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
41		di Hu ⁱ swiesen	die Hauswiesen		Wi.	----
42		Ha ^e zba ^e rg	der Herzberg		Wa.-	1708: Harthungsberg
43		ds Haide die höchste Erhebung	das Haidchen (1871) heißt: Haidches Kupp.		Wa.	---- ein Phonolithsteinbruch
44		Hälbrânt in den Kargen von 1859:	am Halbrand Kalbrand		A.- Wi.	1676: Holeborn 1708: Haalbrunn und: Haalbrandt
45		die Holl ist der Südwest ausgang von:	die Hohle in den Gründen		Wi.	---- ab hier: 1676/1708 gekürzt! 76/08
46		---	---		A.	76/08: am Hohenroth. ...rodt.
47		di Hôt	die Hute		A.- Wi.	76/08: die Huth
48		dr Hu ^e tacker in den Karten von 1859:	am Hurthacker Hurtacker		A.	----
49		Niselsrai siehe auch No. 88:	Nieselrain am Nüsselsberg		Unland	08: Iselsberg am Kirle
50		---	---		A.	08: Jochhäckerchen
51		---	---		A.	08: Judenacker
52		Kalchwiese 1859: Kalg.....	die Kalkwiese		Wi.	76/08: Kalckwiesen. - Kalkwiese
53		---	---		Gart.	76: Kälbergarten. - 08: Kelber....
54		im Kru ⁱ tgâtte	im Krautgarten		A.	08: Krauthgarten
55		Kellersweg noch gebräuchlich	----		A,- Wi.-	76: Kellers Eller. - 08: Kellerseller
56		---	---		A.	1708: Kleeacker
57		---	---		A.	08: am Keuloser Kirchpfadt

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Fuldaer Centants-Lagerbuch von 1676 und</u>						
<u>Salbuch von 1708: Pilgerzell:</u>						
28		ö'er Fa ^e lle	(in den Unteren Fellen)		Wi.	siehe No. 137
29		Mettel-Fa ^e lle	in den mittleren F.		Wi.- A.	----
30	Flu ^e rb ⁱ	am Flu ^e rb ⁱ ö ^e nn	am/Flurborn Quelle am Florenberg		A.	1676: am Flohrborn 1708: am Florenborn
31		Flu ^e nnba ^e rg	am/Florenberg		A.	1676:/1708: am Florenberg
32		am Fo ^e scht-schtruch	am/Forststrauch in den Karten von 1859 noch vorhanden.		Wa-	1708: am Forststrauch
33		---	---		A.- Wi.-	1676: am Fuldtpfodt 1708: oberm Fuldweg
34		Fu ^e ttacker	am/Fuhrtacker ist jetzt Wiese und gehört zur Apenwinde		A.	1676/1708: am Fuhrtacker (No.1.)
35		am Gehai	am/Gehai		A.	1676/1708: uffm Gehaag 1708 auch: Gehaw
36		Geißküppel	am/Guksberg		A.	1708: am Gaucksberg
37		---	---		Wi.	1676/1708: Gemeindehecken. die Gemeindehecken werden heute zu den Steinbachswiesen gerechnet.
38		---	heißt heute: Schmieds Gärtchen.		A.- Wi.-	1676/1708: am Glübersgarten
39		in dr Grö ^e nge	in den/Gründen		A.- Wi.-	1676/1708: in den Gründten
40		in dr Grömbich. auch: Grömich	in der/Grumbach		A.- Wi.	1676: in der Grumbich 1708: in der Grumbach

*ausgeführt
Mai 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
74		Latteacker liegt: "in den Unteren Fellen". Ein Teil:	der Lattenacker "der Linsenacker".		A.	76/08: Lattenacker
75		---	---		Wi.	76: uffm Leibieg, - Liebzig.
76		Lêmbich. - Lêmich	an der Lehmbach		A,- Wi.	76: uff der Leimich 08: in der Leimbach
77		---	---		A.	76: bey der Leimenkuten 08: auf der Leimenkauten
		wahrscheinl. Teil der Lehmbach. - siehe auch No.10:				Leimenlöcher
78		an der Lide die Südspitze heißt	an der Liede die Marksteine		A.- Unld. H	76/08: an - ahn - der Lieden
78 79		Linseacker	Linsenacker		Wi.- A.	76: Linzesäckerlein 08: Linsenacker
80		im Löch	im Loch		A.	76/08: im Loch
81		di Ma ^e gga ^e tt ein Teil hieß früher: der Trappkasper.	an der Meßgerte		A.	76: Maßgärtchen 08: Meßgärtchen
82		am Mettele Sânt	am mittleren Sand <i>vorderen, Hintern.</i>		A.	76/08: Mittelsandt
83		---	---		A.	08: Mittelstreich
		hierzu: Streich. - Oberstreich. - Unterstreich				
84		di Mu ^e sha ^e ke	die Mûshecken		Wa.	08: der Muesberg
85		in dr Mu ^e s	(hinter den M-h.)		A.- Wi.- Wa.	76/08: in der Mueß
86		Naß- ^{Oe} a ^e sch feucht-sumpfiger Flurteil	Naßarsch		A.- Wi.-	76/08: Naßarß
87 88		nachgeholt auf Blatt 41 Niselsrai	Nieselrain (s.No. 49)		Unld.	08: Nüsselsberg
89		---	---		A.- Wi.-	76/08: Oberbreit
90		in d' Öwerfa ^e lle	(in den oberen Fellen)		A.- Wi.-	76/08: Oberfelle

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>1676 und 1708 wie vorher: 76/08.</u>
58		---	---		A.- Hute	76/08: Kies Eller
59		am Kist	am/Kies		Ortsteil	76/08: , auffm Kies. - am K.
60		ds Kistga ^e tte	im/Kiesgarten		A.	----
61		---	---		A.	76/08: Kirchacker
62		Kä ^e lle	das, am Körle		A.	76/08: am Kirle (Kirchloh)
63		ds K. "	(das K ")		Wa.	----
						ist der Kirchwald
64		am Kärchba ^e rg	am/Kirchberg		A.	----
65		am Klenge	am/Klinge		A.- Wi.-	76: auffm Kling 08: in der Klingen
66		---	(wahrscheinl. am "vorderen Sand", No. 103)			76/08: am Klingenrain
67		---	jetzt: Dirloser Rasen. No. 15)		A. 08:	Kreißacker
68		---	---		Wi. 08:	Kringeswiesen
69		---	---		A. 76/08:	am Künzeller Kirchpfadt. Kühnzeller " " "
70		Kla ^e nnes Wise	die Kleinewiese		Wi.	-----
71		beim neue Krütz	blim, unter dem Kreuz		A. HI	----
72		beim Krütz	(steht seit 1878)			
		eine Kreuzigungsgruppe	(beim Kreuz)		Ortsteil	----
		von 1791.				
73		Kalwick	die Kahlwick		A.- Wi.	----
			(Kalbach??)			

Am Zellert
 Mai 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
						<u>1676 und 1708 wie vorher: (76/08)</u>
87		(nachgeholt von Blatt 3 !) --- gehören zur Neuenberger Domäne. - heute:	Untere Fellen.		Wi.	76/08: die Neuenberger Wiesen
91		---	--- (zu No. 82)		A.	76/08: Obersandt
92		---	--- (zu No. 124)		A.	76/08: Oberstreich
93		---	--- (zu No. 85)		Wi.	08: Obermueß
94		---	---		A.	76: uffm Pfadt 08: unterm Pfadt
95		---	--- (heute: (Hauswiesen))		Wi.	08: Pröllerswiesen
96		---	---		Wi.	76: uffm Rasenfeldt 08: am Rasenacker
97		di Röh-aich	die Roheiche Waldkarte von 1971		Wa.	----
98		Röhaicheräse	der Roheichen Rasen		A.	----
99		am Rotacker	am Rothacker		A.	08: Rottacker
100		in dr Röß	in der Rössen		A.- Wi.	76/08: in der Rüsse. - Röße.
101		im Rößegräwe	am Rössengraben		A.- Wi.	76/08: am Rüssengraben
102		---	---		A.	76: am Sandt 08: auffm Sandt
103		am Fu ^e ddn Sânt	(am Vorderen Sand)		A.	----
104		am Mettelsânt	(am Mittleren Sand)		A.	----
105		am ha ^e ngen Sânt	(am Hintern Sand)		A.	76/08: im hinteren Sandt

*Ausgestellt
Chri. Mos*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 4.a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
106		am Säur ^o ase	am Saurasen liegt unterm Kirchberg		Wi.	08: am Sauraßen
107	---	---	die Sauwiese liegt hinter der Apenwinde, zum		Wi.	----- Steinhauck hin
108		am S ^u wer-r ^o ase S ^u werhannese Ra ^o se	die Sauerwiesen Sauerrasen		Wi.	76/08: die Sauerwiesen
109		di S ^a ntwise	die Sandwiese		A.- Wi.- Wa.	76: die Sandtwiesen 08: die Sandwiesen
110	---	---	---		A.	76: Seelgenräßchen
111		S ^u geacker liegt in der Lehmbach, ist sehr naß. (oder vom Familiennamen Sorg?)	der Sorgenacker		A.	76/08: Sorgenacker
112		im Scha ^e lmichsg ^o arte	im Schelmengarten		A.- Wi.	08: Schelmesgarthen
113		di Sch ^o fwise	bei der Schafwiese		A.- Wi.	-----
114		di Schw ^o aze Lo ^e cher sollen ehemals Braunkohlen gefunden sein.	die Schwarzen Löcher		A.	-----
115		di Schengha ^e k	die Schinderhecke (No. 23)		Ortsteil	-----
116		Saemer ^o ase	der Samenrasen		A.	08: hinterm Seemichsrasen
117		Schmidsg ^e arte	Schmiedtsgarten (No. 38)		--	08: Schmiedsgarten
118		am Schdaihaugk	der Steinhauck	Gutshof.	A.- Wi. Wa.	76/08: Steinhauk. - ...haug
119		in der Schdaimichbich	in der Steinbach		Wi.	76: Steinmich 08: Steinbach
120		im Schtizrot	am Stizrod		A.- Wi.-	76: Stitzenroth, - Stotzroth 08: Stützenrodt
121	---	---	---		Wi.	76: uff der Spitz 08: auf der Spitzen

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form.	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
122		---	---		Wi.	08: auffm Spitzenrodt
123		beim heiligen Schtök hier steht ein Bild	beim Heiligenstock stock des hl. Vitus, ohne Jahreszahl		Wi.	08: beym heiligen Stock
124		am Schtreich	am Streich (s.No. 92)		A.- Wi.	76: uffm Streich 08: am Streich
125		---	---		A.	76/08: uffm - am - langen Streich
126		---	---		A.	76: uffm kurtzen Streich 08: am kurzen Str.
127		am Schdrüch	am Strauch jetzt: Dirloser Rasen.		A.	----
128		im Schdrüchele	im Sträuchelchen		Wa.	----
129		---	--- heute Gmkg. Dirlos.		A.	76/08: uffm - auffm - Stück.
130		---	---		Wi.	08: auffm Stützgen
131		Duweacker	die Taubenäcker		A.	76/08: Taubenacker
132		beim dicke Turm	beim Thurm		A.	76 beym Thurm. - 08: beym Thurn
133		---	---		A.	08: beym weißen Thurn
134		di Trift	die Trift		A.	----
135		di Triftsha ^e ke	die Triftshecken		Wa.	----
136		---	---		--	76/08: Unterbreit
137		---	--- (No. 98)		A.- Wi.-	76: Unterfälle. - 08: Unterfelle
138		---	--- (No. 103-105)		A.	76/08: Untersandt

unrichtig
 Mai 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
139	---	---	(No. 124)		A.- Wi.-	76/08: Unterstreich
140	---	---	---		Wi.	76: die Waldsteiler
141	---	---	---		Wi.	76/08: zum Welckers
142		in dr Wa ^e rn-Au	(in der Wernau)		Wi.	76: in der Wernaw. - Wernerau. 08: " " " " - Werner Au.
143		am Wa ^e rn ^e rauer Ba ^e rg	am/Wernauer Berg		A.	----
144		beim Waiher früher der Teich für	beim ¹ im Weiher die Schafwäsche.		Wi.	76: beym Weyer 08: beym Weyher
145		wie oben	(beim ¹ Weiher)		Wi.	----
		liegt nordwestl. des Zahl (No.15/) hier war früher ein Fischteich.				
146		beim Waierscher Päd	am/Weyherser Pfad		Waldwef	76/08: am Weyerischen Pfadt
147		di ^o all Wise auch auf der Karte von 1859	die ¹ Alte Wiese		Wi.	----
148		wie oben Waldkarte von 1871	wie oben		Wa.	----
149		de ^o alle Wiseräi liegt hinter dem Dietershäuser Berg	der ¹ Alte Wiesenrain		Wa.	-----
150		im Zäl	im Zahl		Wi.	08: im Zahl
151		am Zilacker jetzt zu "Fellen"	am/Ziehlacker		A.	08: auffm Ziehlacker Ziegel - ?

Flußnamen siehe Blatt 6.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Pilgerzell

Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Flußnamen.</u>						
I		Bjö ^e nn	Born			Quelle in der Bornwiese; - fl. bei Bronnzell in d. Fulda
II		Bu ⁱ tterbjö ^e nn	Butterborn			Qu. am Buttersrasen; - ist die Quelle von III: Dechetsgr.
III		Dechetsgräwe (Bach) <i>Familtzname Dechant gibt im Fuldaer Land! MW</i>	Dechantsgraben			Qu. ist der Butterborn. - fl. in die Fulda Ronsbach heißt der Dechantsgraben vom Geißküppel an.
IV		Flu ^e rbjö ^e nn (Bächlein)	Flurborn. Florenborn			Qu. am Florenberg; - fl. in den Dechetsgraben
V		Grömbich - Grömich bei Dronke, Antiqu. Fulda p. 1. (a. 747)	Grombach - Grumbach Crumbunbah.			Qu. in der Apenwinde. - fl. bei Oberdirlos in die Haune. heißt in der Apenwinde: Der Fuhr.
VI		Ha ^e gäns	Hargans, (Bächlein)			Qu. am Hatzberg (Herzberg). - fl. in die Grombach
VII		Lëmbich. - Lëmich	Lehmbach. (Bächlein)			Qu. in der Lehmbach. - fl. in den Hauswiesengraben
VIII		Sän d bjö ^e nn	Sandborn			Qu. vor der Apenwinde. - ist Wasserleitung für Schloß Adolphseck.
IX		Schdaimbich Schdaimich	Steinbach (Bächlein)			QU. in der Müs. - fl. wie VII, in d. Hauswiesengraben
X		Daiwelsbjö ^e nn unterhalb der Quelle ca 100 m. weiter in	Teufelsborn (Bächlein)			Qu. unter dem Steinbruch. - fl. in die Grombach verschwindet das Wasser, wird ein <u>unterirdischer Wasserlauf</u> und tritt in der Apenwinde wieder zutage.

*Menzel
1891*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf WI = Wiese

Kreis: fränk. Land

Gemarkung: Pilganzell

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x	Fun den fallen	Fun den fallen	M. A. Wie		
2	x	Am der Linda		M.	A. Wie.	
3	x	Am flüßchen		lim. d. j. f.	A	
4	x	Am Wiesenacker	der Füllacker	M.	A	
5	x	Am der Aufwiese		au.	A	
6	x	Fun Gröng	Fun den Gröng	au.	A	
7	x	Am Hering		M.	A	
8	x	Am der Lufmberg	Am Lufmberg	L.	A	
9	x	Fun der Gwömbig	Am Lufmberg	L.	A. Wie.	
10	x	Am Döngert	der Döngert	S. M.	A	
11	x		der Döngert	Döng.	A	
12	x	Fun der Röß		Döng.	Wie	
13	x	Am Hering		Döng. D.	Wie. S.	
14	x	Am Gell		Döng.	Wie. We.	
15	x		der Döngert	Döng.	Wie	
16	x	Am Hering	Am Hering	M.	A. Heck.	
17	x	Am Döngert	der Döngert	au.	A	
18	x	der Döngert	der Döngert	Döng.	Wie	

Neuzettel
 Mai 1919

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *M. J. J. J.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *fränk. Land*

Gemarkung: *Pilganzell*

Bl. *1^a*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19	x	<i>bei Dorngraben</i>	<i>Dorngraben</i>	<i>D. Z.</i>	<i>Wie. We.</i>	
20	x		<i>am Dorngraben</i>	<i>D. Z.</i>	<i>A.</i>	
21	x	<i>am Hitzweg</i>		<i>aus. Merg.</i>	<i>Wie. Sn.</i>	
22	x		<i>am Klinge</i>	<i>Z. Z.</i>	<i>Wie.</i>	
23	x		<i>am fränk. Klinge</i>	<i>Z. Z.</i>	<i>A.</i>	
24	x	<i>bei Grit</i>		<i>Z. Z.</i>	<i>A. H. U.</i>	
25	+	<i>am Grit</i>		<i>Z. Z.</i>	<i>A. Wa.</i>	
26	+	<i>am Roden</i>		<i>Z. Z.</i>	<i>A.</i>	
27	x	<i>bei Lohr</i>		<i>Z. Z.</i>	<i>A. We.</i>	
28	x	<i>am Lohrweg</i>	<i>6</i>	<i>Z. Z.</i>	<i>We.</i>	
29	x	<i>Röhrlung</i>	<i>6</i>		<i>We.</i>	
30	x	<i>Güllberg</i>				
31	x	<i>Abmungen</i>				

fränk. 19.6.48 MA

11.7.39. MA

I.

Flurnamen-Verzeichnis

der

Gemarkung *Pilguzell, Nr. Fulda*

Bearbeitet von

Nr.	Heutiger Name	Quelle	Alte Formen	Quelle	Vollständige Form	Lage	Charakter des Sturztücks
1.	In der Gegend.	P. ¹⁾	Abbauinsch. Gegendinsch.	1166: Dipl. Nr. 830 ²⁾ 1308: J. Urk. Nr. 127 ³⁾	apertunge	SO.	Acker, Hüpf, Wald. "Villa Alphonse sita apud villam Appensinte sub Monte Sanctae Florae. (a. 1308.) "Lipar Acker ist die wichtigste Spitze der Stütze "Acker fete."
2.	In der Gegend.	Hm. ⁴⁾			aichwaldche.	SO.	Acker. "Lipar Acker ist die wichtigste Spitze der Stütze "Acker fete."
3.	In der Sella.	P. ⁵⁾	In der Sella. In der Sella (Sella).	S. d. G. ⁶⁾ P. G. ⁶⁾	in der felle.	NW.	Acker, Hüpf.
4.	—	—	Günzberg. Günzberg.	1466: Ms. G. 8, 41 ⁷⁾ P. G.	—	NW.	Günzberg. Lipar: "Günzberg" (auf dem Hüpf, Hüpf- Lipfblatt von 1850: "Günzberg.")
5.	Am Gullbrand.	P. ⁸⁾	Gullbrand. Gullbrand. Gullbrand.	S. d. G. P. G. P. G.	hällbrant	O.	Acker, Hüpf, Wald. In der Gullbrand von 1859 all "Hällbrand" bezeichnet für Lipar Gullbrand "Lipar fete an diesem Gullbrand (auf Ackerland) "Lipar fete an dem Hüpfgrund" (Körbels.)
6.	Am Hüpf.	P. ⁹⁾	Am Hüpf. "	S. d. G. P. G.	kele.	W.	Land. Lipar fete an dem Hüpfgrund (Körbels.)
7.	Am der Hüpf.	P. ¹⁰⁾	Hüpf.	S. d. G. P. G.	de maequet.	NW.	Acker. Lipar fete an dem Hüpfgrund (Körbels.)
8.	Hüpf.	Hm.	Hüpf. "	S. d. G. P. G.	nav a' xh.	NW.	Land mit Hüpf. Lipar fete an dem Hüpfgrund (Körbels.)
9.	Hüpf.	Hm.	Hüpf.	P. G.	aisdrai.	S.W.	Land. Lipar fete an dem Hüpfgrund (Körbels.)

1.) Kralupar v. J. 1903.
2.) Lunde, Codex diplomaticus Felt., Libel 1000.
3.) Lunde, Allg. Samml. Felt. Urkunden.
4.) Aus dem Korbmann.
5.) Seltens Beschreibung: Korbmann von Lipar 1876.
6.) Korbmann Beschreibung v. J. 1708.
7.) Beschreibung der Hüpfgrund zu Sella.